



CLEVE, MARTEN VAN

(1524 Antwerpen 1581)

Bildnis einer Bäuerin: Allegorie des Monats Februar.

Öl auf Holz.

Unten links mit wohl apokryphem Monogramm: PB.

22,5 x 16,5 cm.

Gutachten: Dr. Klaus Ertz, 2.12.2015. Provenienz: - Auktion Dorotheum, Wien, 24.3.1999, Los 124 (als zugeschrieben an Pieter Balten). - Europäische Privatsammlung. In seinem Gutachten datiert Dr. Klaus Ertz dieses Gemälde, dessen Erhaltungszustand er als gut bezeichnet, in die 1560er Jahre und weist darauf hin, dass der runde Fladen in der Hand der Bäuerin als Pfannkuchen zu deuten ist und es sich somit um eine Allegorie der Fastenzeit und des Monats Februar handelt. Dies scheint

Koller Auktionen - Lot 3010***A176 Gemälde Alter Meister - Dienstag 22 März 2016, 14.30 Uhr**

die einzige bekannte Darstellung des Monats Februars im Oeuvre von Marten van Cleve zu sein, wobei eine porträtähnliche Bildform gewählt wurde. Es sind nur wenige Porträts im Oeuvre von Marten van Cleve bekannt, so beispielsweise eine "Bäuerin mit Krug" im Philadelphia Museum of Art (Inv. Nr. 425, siehe Ertz, Klaus / Nitze-Ertz, Christa: Marten van Cleve 1524-1581. Kritischer Katalog der Gemälde und Zeichnungen, Lingen 2014, Kat. Nr. 181, S. 212), welche um 1550 datierbar ist. Bei seinen Porträts und Kopfstudien gab Marten van Cleve wahrscheinlich Menschen aus seinem unmittelbaren Umfeld wieder. Unsere Kopf-Darstellung lässt sich kompositorisch mit dem "Kopf der Bäuerin" von Pieter Brueghel d. Ä. in der Alten Pinakothek in München vergleichen, was nicht verwunderlich ist, da dessen Oeuvre einen grossen Einfluss auf die künstlerische Entwicklung von Marten van Cleve hatte.

CHF 8 000 / 10 000

€ 8 250 / 10 310

Koller Auktionen - Lot 3010*

A176 Gemälde Alter Meister - Dienstag 22 März 2016, 14.30 Uhr

